

4DAV – NF-Schnittstelleneinschub

Der NF- Schnittstelleneinschub 4DAV (Data und Voice) ist für die Anschaltung von vier Sprechstellen in Zweidrahttechnik konzipiert.

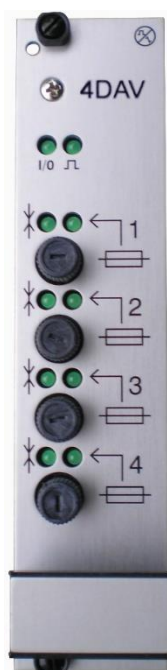


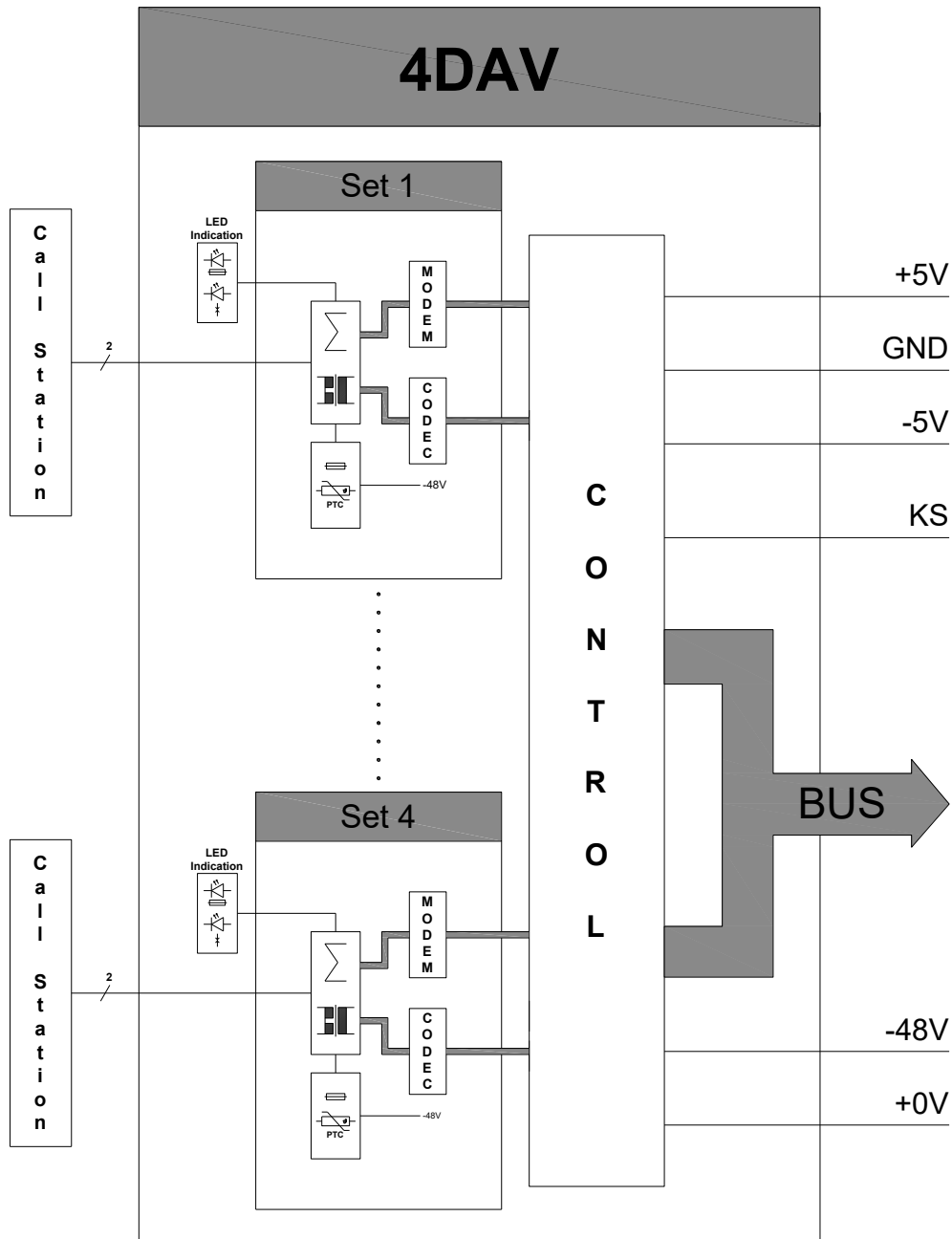
Abb. 4DAV (Art.- Nr. 2.303)

Features

- ✓ Digitale störunempfindliche Übertragung in Zweidrahttechnik
- ✓ Anschaltung von bis zu vier Sprechstellen
- ✓ Sprechstellenüberwachung über Steuertelegramme
- ✓ Überwachung der Sprechstellenspannung
- ✓ NF-Überwachungsfunktion (Sonderausführung)
- ✓ Einstellbare Sende-/ Empfangspegel

Funktionsbeschreibung

Die prinzipielle Funktion der 4DAV kann man dem folgenden Blockschaltbild entnehmen.



Blockschaltbild 4DAV

Die 4DAV hat vier unabhängige Sätze. An jeden Satz kann eine Sprechstelle mit einem Adernpaar angeschlossen werden.



Soll der 25W-Zusatzverstärker einer Sprechstelle aktiviert bzw. angeschlossen werden, ist zusätzlich eine Speisespannung (-48V) erforderlich. Diese kann man über ein separates Adernpaar von der 4DAV oder lokal (Sprechstellenstandort) zuführen.

Die Zweidrahtleitung jedes 4DAV-Satzes ist über einen PTC und eine Frontplattensicherung abgesichert. Über ein zusätzliches Adernpaar kann ein Zusatzverstärker an bzw. in einer Sprechstelle mit -48V Speisespannung betrieben werden. Diese Zusatzversorgung ist jeweils durch eine auf der Baugruppe platzierte Sicherung geschützt. Wird eine der satzbezogenen Sicherungen ausgelöst, wird eine Meldung zum Prozessoreinschub CPU1 gesendet. Die den Sicherungen zugeordnete LED auf der Frontplatte zeigt dann ein typisches Blinkverhalten (siehe Abschnitt „Frontplattensymbole“).

Über die Konfigurationssoftware ICS wird die Funktion des NF-Einschubes satzweise programmiert. Steuertelegramme werden zyklisch bidirektional zwischen dem Einschub 4DAV und einer wetterfesten Sprechstelle gesendet. Ist eine Sprechstelle nicht erreichbar, wird ein Störmeldetelegramm an die CPU gesendet und die Sende-/Empfangs- LED blinkt langsam. Diese Überwachungsfunktion kann im ICS deaktiviert werden.

Das Sprachsignal wird analog übertragen. Für die Übertragung stehen die Bandbreiten 3,1 kHz und 7 kHz zur Auswahl.

Die Frontplattensymbole und ihre Bedeutung

	Die Systemblinker Adressierung vom Prozessor erfolgt
I/O	Ein-/Ausgaben (Input/Output) BUS- Ausgaben erfolgen im Gleichtakt mit dem Systemblinker BUS- Eingaben erfolgen im Gegenteil mit dem Systemblinker
†	Senden/Empfangen (Satzbezogen) LED leuchtet: 4DAV sendet zum Teilnehmer: LED blinkt: 4DAV empfängt vom Teilnehmer: LED blinkt langsam: Modem-Verbindung gestört:
	Sicherung (Satzbezogen) LED an: Beide Sicherungen in Ordnung LED blinkt 1x: 2-Draht Sicherung (Frontplatte) defekt LED blinkt 2x: 4-Draht Sicherung (Leiterplatte) defekt LED blinkt 3x: Beide Sicherungen defekt

Technische Daten

Betriebsspannung:	+/-5V (Steuerung)
Betriebsstrom (+5V):	200mA
Betriebsstrom (-5V):	4mA
Temperaturbereich:	0°C bis 45°C
Bandbreite:	3,1 kHz / 7 kHz / optional bis 20 kHz
Reichweite: (ohne Zusatzverstärker)	Typ. 3 km bei 0,8 mm 2-Drahtanbindung
Reichweite: (mit Zusatzverstärker)	Typ. 3 km bei 0,8 mm 4-Drahtanbindung
Gewicht:	300g
Einbauhöhe:	3HE
Einbaubreite:	6TE

Bestelldaten

Typ	Beschreibung	Artikelnummer
4DAV	Einschub; NF-Schnittstellen, 2-Draht	0000-04-2303

Bitte kontaktieren Sie uns für weitere Informationen

ProCom
Professional Communication & Service GmbH
Alfredstraße 157
D-45131 Essen

Telefon: +49-201-860670-0
Fax: +49-201-860670-40
E-Mail: info@procomgmbh.de
Internet: www.procomgmbh.de